

Liebe Gemeinde,

gute Nachrichten für Alle, die beim Weltkongreß FutureNow2010 helfen wollen. Die Dortmunder Helfer müssen keinen Tagungsbeitrag leisten. Ich selber finde, daß wir uns schon an der Verpflegung beteiligen und schlage vor, daß jeder 40,00 € bezahlt. Aber wir müssen uns anmelden, damit wir das Tagungsabzeichen für Helfer bekommen. Als Helfer bezeichnen wir uns dadurch, daß wir uns bei der **Arbeitsgruppe 999** anmelden. Das heißt: **wir sind Helfer**.

Ich bitte darum, daß damit kein Unfug getrieben wird und daß sich **nur richtige Helfer** in der Arbeitsgruppe 999 anmelden! Das wird überprüft, wenn wir die Personenlisten unserer Arbeitsfelder voll haben.

Wir beginnen jetzt sofort mit der Rekrutierung der Helfer. Unsere Arbeitsfelder und die jeweiligen Verantwortlichen sind:

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------|
| 1. Musikcafe „Zur Big Family“ | Andrea Seifert |
| 2. Anmeldung | Dagmar Petzgen |
| 3. Security | Thomas Seifert |
| 4. Die Möbelrücker | Volker Huth |
| 5. Altardienst | Iris Surkamp |
| 6. Kleinkinderbetreuung | Sigrid Weigert |
| 7. Privatquartiere | Dagmar Petzgen |
| 8. Chorarbeit | Angelika Papadopoulos |
| 9. Big Family | Jukka Kuoppamäki |
| 10. Kongreß-Guides | NN (wir alle) |

Zu empfehlen wäre, daß man sich zuerst bei einem Gruppenleiter meldet und dann erst beim Konferenzzentrum.

Bei der **Jahresversammlung am 7. Februar** besprechen wir alles. Davor werde ich mich mit den Gruppenleitern treffen. Dann steht unsere Organisation. Bitte zögern Sie nicht, sich bei einem Arbeitsbereich zu melden. Je früher jeder weiß, was zu tun ist, um so ruhiger können wir dem Kongreß entgegenleben.

Nach der ersten Jahresversammlung mit Herrn Rolka am 7. Februar kommt am **13. Februar unsere Faschingsfeier mit den Konfirmanden**. Bitte kommen Sie alle, damit wir der jungen Generation zeigen können, daß sie uns interessiert, und bitte kommen Sie verkleidet. So macht es noch mehr Spaß.

Am **27. Februar** machen wir **um 17,⁰⁰ Uhr ein Vorstellungskonzert mit der Big Family im Roten Saal der Rudolf-Steiner-Schule**. Zwischen den Liedern werden verschiedene Vorbereitungsgruppen auf der Bühne über ihre Arbeit erzählen, damit der Weltkongreß zu den Informationen auch ein menschliches Gesicht bekommt.

Der **zweite Teil der Jahresversammlung** mit dem Finanzbericht und der Vorstellung der Änderungen im Vertrauenskreis folgt **am 7. März**. Da ist dann auch Gelegenheit, die Zukunftswünsche für die Gemeindearbeit zu erörtern. Mit der aktiven Hilfe aus der Gemeinde ist vieles möglich.

Am 15. März ist der letzte Konfirmanden-Elternabend für die Gruppe 2010. Die Eltern der Siebtkläßler, deren Kinder in 2011 das 14. Lebensjahr erreichen, werden gebeten, ihre Kinder in die Konfirmandengruppe zu melden. Der erste Elternabend ist am 19. April. Der **Konfirmandenunterricht** beginnt dann am 20. April. Er findet **dienstags 14-tägig von 16,⁰⁰ bis 17,⁰⁰ Uhr** statt.

Am **Palmsonntag**, dem 28. März, **wird der Osterweizen gesät**. Bitte bringen Sie einen Blumentopf mit.

Die Karwochenpredigten werden bei uns um 20,⁰⁰ Uhr gehalten. Wir werden die gleichen Redner wie im vorigen Jahr erleben; nur die Reihenfolge ist anders.

Unser **Projektchor wird beim Weltkongreß einen Beitrag leisten**. Dafür benötigen wir noch Sangeswillige. Der Karfreitag kann davon schon profitieren.

Am weißen Sonntag ist die Konfirmation, diesmal gehalten von Jaroslaw Rolka. Wir haben dreizehn Konfirmanden, die am Samstag und Sonntag konfirmiert werden. Die Konfirmandenfahrt, Segeln auf der Sigandor, findet vom 6. bis zum 11. Mai statt.

Am **17. April 1977 um 18,⁰⁵ Uhr** trat ich in das Priesterseminar in Stuttgart ein. Es sind in diesem Jahr 33 Jahre verflossen. Hier zeigt sich der soziale Rhythmus, durch den unsere Gedanken von damals die soziale Umgebung von heute werden. Ich bin jetzt auch 30 Jahre Priester und werde die Gelegenheit benützen, mit der Gemeinde meinen Werdegang zu betrachten. Das möchte ich mit einem kleinen Fest machen, bei dem die Musik auch nicht fehlen darf. Nach der alten Regel für Feste: etwas für den Körper, etwas für die Seele und etwas für den Geist, werden wir mit einem Imbiß beginnen, zu dem ich die Gemeinde um Beiträge bitte. Dann folgen der musikalische und der spirituelle Teil.

Mit diesen Zeilen wünsche ich uns allen einen guten Start und viel Erfolg in diesem besonderen Jahr 2010.

Mit herzlichem Gruß

Ihr

